Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 25/26 (1895)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bd XXVI. Revue polytechnique No 6.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift
für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik
Herausgegeben
von
A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.
Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von **Meyer & Zeller Nachfolger** in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland . . . Fr. 25 per Jahr
Inland . . . . „ 20 „ „
Für Vereinsmitglieder:
Ausland . . . Fr. 18 per Jahr
Inland . . . . „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber abonniert wird.
Abonnements nehmen entgegen: *Herausgeber, Kommissionsverleger* und *alle Buchhandlungen* und *Postämter.*

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.
Inserate nimmt **allein** entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in *Zürich, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stuttgart, Wien, Prag, London.*

Organ
des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Bd XXVI. ZURICH, den 10. August 1895. No 6.

Schweizerische Nordostbahn.

Verkauf von Brückenkonstruktionen.

Die Eisenkonstruktionen von zwei Eisenbahnbrücken über die Langstrasse in dem abzutragenden Bahndamm Hauptbahnhof-Limmatbrücke, Zürich, Kreis III, werden hiemit zum Verkaufe auf den Abbruch ausgeschrieben.

Stützweite	der Brücken	12,70 *m.*
Trägerlänge	» »	13,40 *m.*
Trägerhöhe	» »	1,20 *m.*
Trägerweite	» »	4,20 *m.*
Gewicht je ca. 12 *t.*		

Kaufliebhaber werden eingeladen, von den Bedingungen auf dem Bureau des Oberingenieurs für den Bahnbetrieb, Herrn Th. Weiss, (Rohmaterialbahnhof Zürich III) Einsicht zu nehmen und ihre Angebote bis 16. August an die unterzeichnete Direktion einzureichen.

Zürich, den 5. August 1895.

Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

Gasröhren
Patent Mannesmann

auf **50 Atmosphären Probedruck geprüft,**
mit Gewinde und Muffen, schwarz und verzinkt von 1—6″
engl. = 25—150 *cm* Lichtweite halten stets vorrätig

Julius Schoch & Cie.,
Schwarzhorn Zürich.

Die Cementfabrik
Fleiner & Cie., Aarau
empfiehlt ihren
prima künstlichen Portlandcement.

Stelle-Ausschreibung.

In Folge des Gemeindebeschlusses vom 28. Juli 1895 ist die Stelle eines **Ingenieurs der Lichtwerke und der Wasserversorgung** neu zu besetzen.

Nähere Auskunft über Gehalt, sowie über Geschäftskreis, Verpflichtungen etc. erteilt die Stadtkanzlei, wo auch die Instruktion eingesehen oder bezogen werden kann.

Aspiranten haben ihre Anmeldungen schriftlich und versehen mit der Ueberschrift **„Anmeldung“** spätestens **bis zum 21. August** unter Beilegung ihrer Ausweise über wissenschaftliche und praktische Befähigung der Unterzeichneten einzusenden.

Chur, 3. August 1895.

Aus Auftrag des Stadtrates:
Die Stadtkanzlei.

Die Möbellieferung
in die Neubauten der Kantonsschule u. des kanton. Gewerbemuseums, sowie in das Naturhist. Museum in Aarau

wird zur Submission ausgnschrieben. Zu liefern sind Glasschränke, Wandschränke, Corpus, Lehrpulte und verschiedene Tische, mit Ausnahme der Schulbänke.

Zeichnungen in 1/10 und 1/1, sowie Bedingungen können bei der Bauleitung, Herrn Architekt Karl Moser in Aarau, bezogen werden. Die Offerten sind **bis zum 20. August** verschlossen an die Baudirektion des Kantons Aargau einzureichen.

Aarau, den 1. August 1895.

Der Baudirektor: Dr. H. Müri.

Einzig echte Mettlacher
Steinzeug-Bodenplatten,
Stallklinker- u. glasierte Wandplatten u. Röhren;
wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),
Figuren und Vasen zu Bauzwecken von
VILLEROY & BOCH in **Mettlach** und **Merzig.**
Verblendsteine
von **PH. HOLZMANN & Cie.** in **Frankfurt** a/M.
Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt
von **A. BRACH** in **Kleinblittersdorf.**
Prima Schlackenwolle
von **KRUPP** in **Essen.**
Decor. Bauguss von C. FLINK, Mannheim.
Vertreter: **EUGEN JEUCH** in **Basel.**
— Naturmuster und Preiscourant zu Diensten. —

FRITZ **MARTI** WINTERTHUR.
Neuester **Petroleummotor GNOM**
für die Kleinindustrie & Landwirtschaft.
Mehrere goldene Medaillen und Diplome I. Klasse
auf div. Ausstellungen im In- & Auslande.
Prospekte & Kostenanschläge gratis.

Kundmachung.

Programm für die Herstellung eines Bahnnetzes mit elektrischem Betriebe im Gemeindegebiete von Wien.

I. Die Gemeinde Wien beabsichtigt die Ausführung eines Bahnnetzes mit elektrischem Betriebe in Wien und wird die Konzession für den Bau und Betrieb dieser Bahnen im gesamten Gemeindegebiete von Wien selbst erwerben.

II. Zur Erlangung von geeigneten Projekten im Zusammenhange mit Offerten für den Bau und Betrieb dieser Bahnen wird ein allgemeiner Konkurs ausgeschrieben.

III. Für diese Konkursausschreibung haben folgende Grundsätze zu gelten:

1. Der direkte Verkehr ist aus dem Innern des I. Bezirkes bis in die entfernten Stadtbezirke und Sommerfrischen zu ermöglichen.

Hiebei ist darauf Rücksicht zu nehmen, dass die neuen Bahnlinien möglichst nahe an entsprechenden, wichtigen Stationen der Stadtbahnlinie (Donaukanal-, Wienfluss-, Gürtel-, Vororte- und Donaustadtlinie) gelegt werden und dass dieselben auch zu den Bahnhöfen der Hauptbahnen führen.

Um dies zu erreichen und um den Verkehr nach jeder Richtung zu erleichtern, sind Radiallinien und Kreislinien anzulegen.

2. Der I. Bezirk ist entweder von zwei sich schneidenden Linien zu durchqueren, oder mit geschlossenen oder offenen Ringen zu durchfahren.

3. Unter Berücksichtigung der im Absatz 1 enthaltenen Grundsätze ist insbesondere auf eine Linienführung
a) in den Prater und die Donaustadt (ehemalige Donauregulierungsgründe) und in das am linken Donauufer gelegene Gemeindegebiet im II. Bezirke;
b) nach dem Central-Friedhofe mit eventueller Fortsetzung nach dem ehemaligen Vororte Kaiser-Ebersdorf im XI. Bezirk;
c) durch den X. Bezirk, ferner in den ehemaligen Vororten, und zwar:
d) nach Penzing mit der Fortsetzung nach Hütteldorf (XIII. Bezirk);
e) durch Ottakring (XVI. Bezirk);
f) nach Dornbach und Neuwaldegg (XVII. Bezirk);
g) nach Gersthof und Pötzleinsdorf (XVIII. Bezirk);
h) nach Neustift und Salmannsdorf (XVIII. Bezirk);
i) nach Sievering und Grinzing (XIX. Bezirk);
k) nach Heiligenstadt und Nussdorf (XIX. Bezirk), Bedacht zu nehmen.

4. Die Bahnlinien sind in dem von der Ringstrasse, beziehungsweise dem Franz Josefquai umschlossenen Gebiete der Inneren Stadt, sowie in den besonders verkehrsreichen Strassen der anderen Bezirke unterirdisch (eventuell als Hochbahnen), in den übrigen Teilen der Bezirke im Strassenplanum, mit unterirdischer oder oberirdischer Stromzuführung und Stromleitung, eventuell unter Anwendung von Accumulatoren, zu projektieren.

5. Ueber die Wahl der Spurweite, der Krümmungs-Radien und der Gefällsverhältnisse haben die Projektanten Vorschläge zu erstatten; ebenso über die Art der Anlagen der Stationen und über die Wagentypen. Normale Spurweite wird vorgezogen.

6. Die Ausführung kann in mehreren Bauperioden geschehen und hat der Projektant diesfalls Anträge zu stellen.

7. Der Verkehr ist im ganzen Stadtgebiete als ein einheitlicher zu gestalten, mit einem im Offerte anzugebenden, unter bestimmten Voraussetzungen regulierbaren Tarifsatze.

8. Der Projektant, resp. Offerent, hat in seinem Offerte anzugeben, unter welchen Bedingungen er den Bau des Bahnnetzes mit elektrischem Betriebe für Rechnung der Gemeinde Wien zu übernehmen bereit ist, insbesondere in welcher Weise seine Entschädigung für Bauherstellungen und Betriebseinrichtungen zu erfolgen hat, sei es im Wege von Barzahlungen, sei es im Wege der Betriebsführung auf Grund eines mit der Gemeinde Wien abzuschliessenden Vertrages, oder auf welche andere Art.

9. Der Offerent hat die Art und Höhe der zu bietenden Sicherstellung anzugeben.

IV. Die Gemeinde wird die eingereichten Projekte und Offerten prüfen und mit den Einreichern der zur Durchführung geeignet befundenen Projekte und Offerte behufs Festsetzung eines Vertrages in weitere Verhandlung treten.

V. Die Projekte und Offerte sind wohlversiegelt **bis 14. November 1895** abzuliefern und müssen spätestens an diesem Tage 12 Uhr mittags an das Evidenzbureau des Wiener Stadtbauamtes (I. Bezirk, Rathaus) eingelangt sein, worüber dem Ueberbringer eine amtliche Empfangsbestätigung ausgefolgt wird.

Die amtlichen Aufzeichnungen über die in Betracht kommenden Baulinienbestimmungen, Niveauverhältnisse, unterirdischen Objekte u. dgl. können, gleichwie die eventuell zu berücksichtigenden Verträge über die Strassenbenützung beim Magistrate eingesehen werden.

Wien, am 8. Juli 1895.

Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann:
Dr. v. Friebeis m. p.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Infolge des Bahnhof-Neubaues ist die Stadt Luzern im Falle, **den Stadtbauplan über die anstossenden Gebiete abzuändern**; derselbe soll dabei wesentlich erweitert und eine **linksufrige Seequai-Anlage** einbezogen werden.

Das Areal, über welches sich der neue Stadtbauplan erstreckt, umfasst 1,3 km^2.

Zur Erlangung von Projekten **eröffnet der Stadtrat hiemit Konkurrenz** unter den schweiz. Technikern.

Einlieferungstermin für die Konkurrenzarbeiten **15. November 1895.** Dem Preisgerichte ist für die Prämiierung der drei besten Entwürfe eine Summe von 4000 Fr. zur Verfügung gestellt.

Techniker, welche sich an der Konkurrenz beteiligen wollen, haben sich an die städtische Baudirektion zu wenden, welche denselben zustellen wird: Einen Situationsplan des in Frage kommenden Gebietes (1 : 2000), einen Uebersichtsplan der ganzen Stadt (1 : 4000) und das Konkurrenzprogramm.

Luzern, den 1. August 1895.

Namens des Stadtrates:
Der Vice-Präsident:
V. Stirnimann.
Der Stadtschreiber:
Schürmann.

Englische Riemen,
Krallentäfer,
Bauschreinerei,
alles in vorzüglicher Qualität
Dampfsäge Safenwyl, A.-G.

Erfahrener, praktischer
Bautechniker
sucht Stellung.
Gefl. Zuschriften erbeten sub C 3678 an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Junger Architekt,
militärfrei, 24 Jahre alt, Badener, welcher Baugewerkschule u. Techn. Hochschule in Stuttgart besucht hat, und 4½ Jahre im Architekturbureau und im Baugeschäft thätig war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse per 1. Sept. oder später Stellung. Anfragen erbeten unter **M R 19 Techn. Hochsch. Stuttgart.**

A vendre,
faute d'emploi, pour un transport de force de 20 chevaux, **deux dynamos neuves** (génératrice et réceptrice) à courant continu 650 volts 22 ampères einsi que la conduite aérienne, comprenant pateaux en mélèze imprégné avec isolateurs et cable en cuivre pesant 800 *kg* longueur 1800 mètres. S'adresser sous chiffres R 8819 L à l'agence de publicité **Haasenstein & Vogler**, à **Lausanne.**

Ingenieur
sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Referenzen, baldigst Anstellung.
Gefl. Offerten sub G 3882 an **Rudolf Mosse, Zürich.**

BAUFÜHRER,
heoretisch und praktisch gebildet, der deutschen und franz. Sprache mächtig, sucht, gestützt auf sehr gute Zeugnisse, sofort oder bis 1. Sept. Stellung auf Bureau oder Bauplatz.
Gefl. Offerten sub P c 9188 L an **Haasenstein & Vogler, Lausanne.**

Bautechniker
mit Diplom Winterthur und 2jähriger Bureaupraxis, auf Bauplatz und Zimmergeschäft praktisch gearbeitet, **sucht** auf Mitte August **Anstellung** bei einem Architekten oder Baugeschäft. Zeugnisse stehen zu Diensten.
Offerten beliebe man zu richten sub Chiffre O 3939 an die Annoncen-Expedition von
Rudolf Mosse, Zürich.

Zu sofortigem Eintritt gesucht:
I Geometer,
womöglich mit Konkordatspatent.
Anmeldungen unter Chiffre D 3929 an die Annoncen-Expedition von
Rudolf Mosse, Zürich.

Junger Ingenieur
m. Erf. in Transmissionen, Dampfkesseln, Hebezeuge, Dampfmaschinenanlagen etc. gewandt, energisch, **w. s. z. verändern per 1. Oktober.**
Gefl. Offerten sub U A 2867 an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Ein bisherig. Beamter,
der im Rechnungswesen und Buchführung sehr tüchtig sich erwiesen, und vorzügliche Zeugnisse für Treue und Zuverlässigkeit besitzt, sucht in einem Bureau von Zürich und Umgebung **Vertrauensstelle** zu sofortigem Eintritt. Gefl. Anfragen vermittelt spesenfrei und prompt **J. C. Cradolfer**, Kalligr. Grüngasse 10, **Zürich III.** Telephon 2707.

Ein Bautechniker,
praktisch und theoretisch erfahren, sucht auf 15. August Stelle als Bauzeichner oder Bauführer.
Offerten sub E 3980 an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Wer baut kleine Arbeiterwohnhäuser?
Offerten unter Chiffre K 3516 Z an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Zürich.**

Polytechniker
im **letzten Jahreskurs der Ingenieur-Schule** sucht **Ferienstelle** (Mitte August bis Oktober).
Offerten unter Chiffre A 3585 c. Z an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Zürich.**

Pendelthüren-Apparate,
vorzüglich, à Fr. 9.— per Stück, unterm Fabrikpreis, so lange Vorrat!
G. Grau, 43 Stockerstr. Zürich.

Die für den **Bau** und **Betrieb** von **Gasanstalten, Chemischen Fabriken, Cementfabriken, Cellulosefabriken, Schweiss- und Puddelwerken, Eisengiessereien,** sowie für **Dampfkessel-** und sonstige **Feuerungsanlagen** notwendigen

feuerfesten und säurebeständigen

Retorten, Form- und Normalsteine, Gloverringe, Mörtel etc.

liefert

THONWERK BIEBRICH, A.-G.

Biebrich a/Rhein,

vereinigt mit

Chamottefabriken C. Kulmiz

in **Saarau** (Schlesien) und **Halbstadt** (Böhmen).

Beste Referenzen und Zeugnisse aus der Schweiz.

Schweiz. Polytechnikum in Zürich.

Das Schuljahr 1895/1896 beginnt mit dem 7. Oktober 1895.

Die **Vorlesungen** nehmen den **15. Oktober** ihren Anfang. Anmeldungen zur Aufnahme sind schriftlich bis **spätestens den 1. Oktober** an die Direktion einzusenden. Dieselben sollen die Fachschule und den Jahreskurs, in welche der Besucher einzutreten wünscht und die Bewilligung von Eltern oder Vormund, sowie die genaue Adresse desselben enthalten.

Beizulegen ist ein Altersausweis (für den Eintritt in den ersten Jahreskurs der Fachschule ist das zurückgelegte 18. Altersjahr erforderlich), Pass oder Heimatschein und ein Sittenzeugnis, sowie Zeugnisse über wissenschaftliche Vorbereitung und allfällige praktische Berufsthätigkeit. Der Aufnahmsprüfung vorgängig, ist die reglementarische Einschreibegebühr von 5 Fr. auf der Kanzlei des Schweizer. Schulrates zu erlegen.

Die Aufnahmsprüfungen beginnen den **7. Oktober**, über die bei denselben geforderten Kenntnisse oder die Bedingungen, unter welchen Dispens von der Prüfung gestattet werden kann, giebt das Regulativ der Aufnahmsprüfungen Aufschluss.

Programm und Aufnahmsregulativ sind durch die Direktionskanzlei zu beziehen.

Zürich, den 3. August 1895.

Der Direktor des eidgen. Polytechnikums:
Herzog.

Vorkursus: October. **Deutsche Steinbildhauer- u. Steinmetzschule Zerbst.** Wintersem.: 5. Novemb.
Abth. C der Anhaltischen Bauschule.
Einzige Spezialschule dieser Richtung in Deutschland. Reifeprüfung vor Staats-Prüfungs-Commiss. Kostenfreie Auskunft durch die Direction.

Elektricitäts-Werken u. Installateurs

empfiehlt **C. Staub, Sohn in Zug** seine

Spezialfabrikate in

Aus- und Umschaltern, Sicherungen, Fassungen, Hausanschlüsse, Blitzplatten etc. etc.

in neuesten und besten Modellen. Preisliste zu Diensten.

Dynamit-Nobel Aktiengesellschaft

Fabrik in Isleten

Kanton Uri.

Gegründet im Jahr 1873.

Liefert die besten Sorten von Sprenggelatine, Gelatin-Dynamit und Dynamit Nr. 1, 2 und 3, **garantiert** in **Nytroglyceringehalt** zu den billigsten jeder Konkurrenz **unerreichbaren** Preisen.

Sich zu wenden an die Herren Agenten:

Roetschi & Meier, Zürich; Früh & Loser, Bischofszell; Arnold von Arx, Olten; Ernst Raeuber, Interlaken; Fritz Marti, Matt (Sernfthal); **Huder-Valt, Chur,** oder direkt an

die Fabrik in Isleten (Uri).

Nach Bedarf der Herren Unternehmer werden die Patronen in jeder gewünschten Grösse und Stärke fabriziert.

Wir unterhalten stets ein grosses, gut assortiertes

Lager in Prima Belgischem Fensterglas,

einfach und **halbdoppel,** auch in **grossen Dimensionen,** das wir geneigter Berücksichtigung höflichst empfehlen. Schnell sich folgende Bezüge ermöglichen uns **rasche Bedienung auch ab Fabrik.**

Hochachtend

Ruppert, Singer & Cie.,
Kanzleistrasse 57, Zürich III.

Verlag von **Julius Springer** in **Berlin** und **R. Oldenburg** in **München.**

Soeben erschienen:

Transformatoren

für

Wechselstrom und Drehstrom.

Eine Darstellung ihrer Theorie, Konstruktion und Anwendung.

Von

Gisbert Kapp.

Mit 133 in den Text gedruckten Abbildungen.
In Leinwand gebunden Preis 9.35 Fr.

Zu beziehen durch
Albert Raustein, Meyer & Zellers Nachfolger,
20 Rathausquai. — **Zürich.** — Rathausquai 20.

Glasplatten mit Metalleinlage

(patentiertes Drahtglas.)

548 mal widerstandsfähiger als gewöhnliches Dachglas (Rohrglas) und ausserordentlich feuersicher, **vorzüglich geeignet für Verglasung von Dächern, Fussböden, für Magazine, Fabriken und Keller. Mit bestem Erfolge vielfach in Verwendung, was glänzende Zeugnisse bestätigen.**

Unersetzlich als Schutzglas für Dampfkesselwasserstände.

Patentierte Glasbuchstaben für Firmenschilder aus Stanzglas, vergoldet, versilbert, weiss und schwarz Emaille.

Unübertroffen in Schönheit und Glanz.

Muster und Preislisten auf Verlangen.

Aktiengesellschaft für Glasindustrie,

vorm. Friedrich Siemens.

Neusattl b. Elbogen i. Böhmen.

Vertreter für die Nordwest- u. Nordschweiz:

Herr Balduin Weisser, Basel.

Vertreter für die Centralschweiz:

Herr Julius Sponheimer in Zürich.

Holzbearbeitungs-Maschinen,

als: **Abrichtmaschinen, ein-** und **dreiseitig** arbeitende **Hobelmaschinen, Bandsägen** für Hand- und Kraftbetrieb, feststehend und fahrbar.

Circularsägen, Langlochbohr- und Stemmaschinen, Frais-, Abplatt- und Carnieshobelmaschinen, Holzschleifmaschinen, Vollgattersägen, Spaltmaschinen etc. Wellen- und Seiltransmissions-Anlagen in höchster Vollkommenheit.

Prima Material. Vorzüglichste Ausführung. Billigste Preise.

Pläne und Kostenvoranschläge, sowie jede wünschbare Auskunft auf gefl. Anfragen prompt zu Diensten.

Maschinenfabrik & Eisengiesserei Schaffhausen (Schweiz),
vormals J. Rauschenbach.

Asphalt-Platten

biegsam und geschmeidig unzerreissbar, als Isolierung gegen Grundwasser, Gebäude-Isolierungen, Gewölbe-Abdeckungen, für wasserdichte Abdeckungen von Terrassen, Balkone etc. in Badzimmern und Waschküchen, in den Stockwerken etc. empfehlen preiswert

Brändli & Cie.,

Asphaltgeschäft, Holzcement- und Dachpappen-Fabrik,
Horgen am Zürichsee.

Kaolin-Chamotte-Steine und Mörtel

von **Gebrüder Kaempfe,** Eisenberg i/Th.

Allerhöchste Feuerbeständigkeit.

Wichtig für: ***Gasanstalten, Giessereien, Cement- & Kalköfen, Chem. Fabriken, Bierbrauereien*** etc. etc.

Uebernahme **kompletter Ofenbauten** für diese Industrien.

Inhaber des Alleinverkaufs in der Schweiz:

Walter Ernst & Co., Winterthur.

Wer Bedarf in **Schienen, Geleisen, Transportwagen, Achsensätzen, Karren** u. s. w. hat, wende sich an die **Maschinenfabrik** und **Eisengiesserei** von

A. OEHLER & Cie. in **AARAU.**

KÜNSTLICHE

SANDSTEINE

EINFACHE BIS REICHSTE PROFILE.
ORNAMENTE, SCULPTUREN etc.
in allen Sandsteinfarben,
aus PATENT-MASSE
+ Pat. No. 7570.
Druckfest. Wetterbeständig.

E. BRASELMANN.
FABRIK: Culmannstr. 31, ZÜRICH IV.
TELEPHON.

Kautschuk für techn. Zwecke.
Kautschuk-Platten für Dampf- und Wasserdichtungen.
Kautschuk-Schnüre ○ ⊓ ⊐
für Mannloch- und Röhrendichtungen.
Englische Tuck-Packung.
Amerikan. Packung für Stopfbüchsen.
Excelsior-Packung „ „
Specialität in Kautschukklappen für Kondensatoren, Pumpen etc.
Walzen- und Radüberzüge.
Keyser & Co., Thalgasse 8, Zürich.
vormals Keyser-Pauly.

Schmidt & Schmidweber, Zürich V.
Marmor-, Granit- und Syenit-Industrie.
Sägerei, Schleif- und Drehwerke mit Dampfbetrieb.
Specialität: Säulen, Baluster
in **weichem** und **hartem Stein.**
Cheminées,
jede Bauarbeit gestockt oder poliert.
Monumente, Wandbekleidungen etc.
Preiswürdige Bedienung. Berechnungen und Muster zu Diensten.

Die Thonwarenfabrik Lausen
(Baselland)
empfiehlt ihre anerkannt guten
Feuerfesten Produkte aller Art.
Spezialität: Ausgezeichnete **Chamottensteine**
aller Art Modelle, und **feuerfeste Erde.**
Mehrere Diplome.
Die Direktion.

Gesucht
zum baldigen Antritt
1 oder 2 Elektrotechniker
mit Werkstätten- und Montagepraxis zur Ausarbeitung von Projekten und Kostenanschlägen. — Kenntnis der französischen Sprache sowie Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum unbedingt erforderlich.
Anmeldungen mit Angabe der Gehaltsansprüche und Beifügung von Zeugnisabschriften u. Curriculum Vitae sind zu richten an die
Cie de l'Industrie Electrique, Sécheron-Genève.

Steinbruch-Gesellschaft Ostermundingen
bei Bern.
Blauer und gelber Sandstein. Lieferung als Rohmaterial auf's Mass in jeder Grösse oder behauen nach Plänen und Zeichnungen.
Fluatlieferung zur Erhärtung des Materials.

Pressen für Cement u. Schlackenbausteine,
Bodenplattenpressen
(Mosaik und Cement), Hand- und Maschinenbetrieb,
sowie
Hydraulische Pressen
erstellt
Maschinenfabrik & Giesserei Rorschach
Borner & Cie.
Kataloge zu Diensten. Prima Referenzen.

Mechanische Werkstätte zu verkaufen.
In industrieller Gegend der Schweiz eine gut eingerichtete mechanische Werkstätte nebst konstanter Wasserkraft und Petroleum-Motor. Das Objekt würde, besonderer Verhältnisse wegen, samt Inventar, Warenvorrat und einigen lukrativen Patenten spottbillig abgegeben. Für einen tüchtigen, energischen Mann bietet sich hier die beste Gelegenheit, sich eine gute Existenz zu gründen mit verhältnismässig wenigen Mitteln. -
Gefl. Anfragen unter Chiffre Z 3675 an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Zürich.**

Elektrotechniker.
In einer Hauptstadt der Ostschweiz, wo die Einführung der elektrischen Beleuchtung und Kraftübertragung beschlossene Sache ist, wird eine sehr helle Werkstätte, 90 m^2 mit Transmission und 2 HP. event. mehr, vermietet. Dazu können 1 englischer und 2 kleine Drehbänke, 1 Fraismaschine und 3 Schraubstöcke miet- oder kaufweise übernommen werden.
Offerten sub Chiffre S W 27 an
Rudolf Mosse, Zürich.

Eisenbahn-Schneepflug. System Galster.
Der Inhaber des schweizerischen Patentes No. 3922 auf einen Eisenbahn-Schneepflug wünscht die Ausbeutung seines Patentes an Interessenten zu übergeben. Sich zu wenden an
E. Blum & Co.,
Patent-Bureau, Zürich.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

Hausschwamm,
Schimmelbildung u. Feuchtigkeit
an
Holz- und Mauerwerk
werden durch
Antinonnin
mit Sicherheit vernichtet.

Vertretung und Niederlage:
Paravicini & Waldner, Basel.